

Liestal, 25. Oktober 2022/BUD

Stellungnahme

Vorstoss	Nr. 2022/169
Postulat	von Marco Agostini
Titel:	CO₂-Kompensation
Antrag	Vorstoss ablehnen

Begründung

Die CO₂-Gesetzgebung sieht heute u. a. im Rahmen des Emissionshandelssystems (EHS) bereits verpflichtende CO₂-Kompensationen vor. Auch Importeure von Benzin und Diesel müssen einen Teil der CO₂-Emissionen dieser Treibstoffe mit Klimamassnahmen ausgleichen. Im Gegenzug wird eine entsprechende Kompensationsbescheinigung über die dadurch erreichte Verminderung der Treibhausgasemissionen ausgehändigt, mit entsprechenden Zertifizierungsbescheinigungen. Wie vom Postulant erwähnt, gibt es zudem Möglichkeiten, freiwillig CO₂-Emissionen zu kompensieren. So bietet u. a. die Stiftung «myclimate» für Unternehmen aber auch für Private entsprechende Kompensationsprodukte an. Der Regierungsrat möchte von einer solchen CO₂-Kompensation ganz klar absehen.

Für eine Kompensation der überschüssigen CO₂-Emissionen des Kantons Basel-Landschaft müssten zuerst die entsprechenden Finanzmittel zusätzlich im Kantonsbudget eingestellt werden. Mit dem Baselbieter Energiepaket werden jährlich 18 Millionen Franken in die Förderung von Energieeffizienzmassnahmen und von erneuerbaren Energieträgern eingesetzt. Für deren Emissionsreduktion werden zwar keine Zertifikate oder Kompensationsbescheinigungen ausgestellt. Ihre Wirkung wird stattdessen direkt der kantonalen Zielerreichung des CO₂-Absenkpfadens gemäss kantonalem Energiegesetz angerechnet.

Das vom Postulant aufgeführte Projekt «Klimaschutz durch Humusaufbau», welches seit Januar 2021 vom Ebenrain-Zentrum für Landwirtschaft, Natur und Ernährung (Ebenrain) in Umsetzung ist, wurde nicht zuletzt vom Kanton initiiert und wird von diesem mitgetragen. Der Regierungsrat möchte die finanziellen Ressourcen des Kantons auch zukünftig in weitere solche Projekte investieren, die eine direkte Emissionsreduktion oder Speicherung von Kohlenstoff bewirken, anstatt in CO₂-Kompensationszahlungen.

Aus den oben genannten Gründen beantragt der Regierungsrat die Ablehnung des Postulats.